Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 883

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 223.

17 (76v–80r) Erläuterung zu obigem Schreiben.
Tit.: *Kurze information über vorgesezte Stifftliche deduction.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 878, Bd. 5, 112r.

18 (80r–85r) Schreiben des kleinen Ausschusses an Erzherzogin Claudia, dat. Bozen, 1635 März 10.
Tit.: *Des kleineren Ausschuß von den vier Ständen der fürstlichen Graffschafft Tyrol an die Fürstliche Durchlaucht Claudia verwittibte Erzherzogin zu Österreich: ertheiltes guetachten der Stiffte angemasste Separation betreffend.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 878, Bd. 5, 117v.

19 (85v–123v) Ausführlicher Bericht zur Steuerfrage.
Tit.: *Bericht vnd anzaigung, waßgestalt beede Stifft Triend vnd brixen, sambt deroselben minderen Clerisey mit den Ständen der fürstlichen Graffschafft Tyrol zu all begebenden fällen ohne einiche restriction oder ausnamb in Steuerweesen gleich- vnd ohnzertheilter zu concurrieren zu haben vnd zulegen schuldig vnd verbunden seind.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 878, Bd. 5, 170v–240v. Text im Vergleich zur Parallelüberlieferung gekürzt, dort noch fortgesetzt bis Bl. 356r.

20 (123v–125v) Kopie eines Schreibens Kaiser Ferdinands II. an den Bischof von Trient Carlo Emanuele Madruzzo, dat. Regensburg, 1637 Jänner 5 (gleicher Text wie Bl. 40r).
Tit.: *Kayserliches Schreiben an den bischoffen zu Triendt de dato RegensPurg den 5ten Januarii 1637. Der Statt Triendt Recurs an den Landsfürsten in Tyrol vnd dessen jurisdiction über den Bischoff vnd des Stiffts vnterthanen in temporalibus betreffend.*
Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 878, Bd. 5, 376v.
(126r–127v) leer.

Zum Brixner Territorialrecht vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 832, 861, 863, 873, 878 (Bd. 4–7), 881, 885.

A. O.

Cod. 883

MARIA THERESIA. RUDOLPH GRAF CHOTEK

II 45 B. Wolkenstein. Pap. I, 91, II* Bl. 305 × 210. Entstehungsort unbestimmt, u. a. München, 1747.

B: Vergilbtes Papier. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Bl. I* an Bl. II* angeklebt. Zeitgenössische Foliierung.

S: Blätter durch zwei Blindlinien dreigeteilt, jedoch einspaltig beschrieben. Schriftraum ca. 220/240 × 145/150 zu 18–20 Zeilen. Kurrentschrift und Antiquakursive, dat. 1747 (Bl. 91r), wohl Autograph Graf Rudolph Choteks.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: Goldpapier mit roten geometrischen Ornamenten über Pappe, Innsbruck (?), um 1747.
Pappe an den Kanten leicht beschädigt. Rücken: stark zerstört, Bindung weitgehend freiliegend, vier einfache Bünde. VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen, HDS leer.

G: Entgegen der Angabe in der alten Titelkopie der ULBT in der Hs. kein Wolkenstein-Exlibris enthalten. Wohl aus dem Legat von Franz Graf von Wolkenstein und Trostburg um 1800 der ULBT übergeben.

L: Wilhelm II 73. – Wretschko–Sprung 33.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 883

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 224.

(Ir–v) leer.

1 (1r–45v) Maria Theresia: Instruktion für die Oberösterreichische Regierung (Druck: Wien 1746).
Tit.: *Instruction für die O/Ö Regierung. Maria Theresia etc. etc.*
Subscriptio: *So geschehen in Unserer Statt Wien den dritten Monnats Tag Decembris im 1746ten Unserer Reiche im Sibenden Jahre. Maria Theresia.*
Unterschriften: *J. F. Graf v. Seilern. Ad Mandatum Sacræ Caesareæ Regiæque Majestatis proprium Melchior Dom.* (Schluderbacher) (weggeschnitten, s. Nr. 2).
Zu Johann Friedrich Graf Seilern, österreichischer Hofkanzler s. Wurzbach 34 (1877) 22.

2 (46r–57r) Maria Theresia: Kanzleiordnung für die Oberösterreichische Regierung (im Druck von 1746 nicht enthalten).
Tit.: *Maria Theresia. Instruction für die OÖ. Regierungs-Canzley.*
Mit Zwischentiteln: (49r) *Von der Registratur.* – (50v) *Von dem Tax-Amt.* – (53v) *Von denen Canzellisten.* – (55r) *Von denen Raths- und Canzley-Dieneren.*
Subscriptio: *Geben in Unserer Statt Wienn den dritten Monaths-Tag Decembris im Sibenzehenhundert Sechs- und Vierzigisten Unserer Reiche im Sibenden Jahre. Maria Theresia.*
Unterschriften: *J. F. Graf v. Seilern. Ad Mandatum Sacræ Caesareæ Regiæque Majestatis proprium Melchior dom. v. Schluderbacher.*

3 (57v–91r) Rudolph Graf Chotek: Schreiben an die Oberösterreichische Regierung, dat. 1747 Februar 24. Anweisung des 1744 zur Neuordnung des Verwaltungswesens nach Innsbruck berufenen Hofkommissärs Graf Rudolph Chotek (Statthalter von Böhmen) an die Oberösterreichische Regierung in Innsbruck in 22 Punkten (im Druck von 1746 nicht enthalten).
Tit.: *Hoch Löbl. Kayser. Königl. Regier.*
Subscriptio: *München den 24ten Febr. 1747. Einer Hochlöbl. Regierung Dienstschuldigst ergebenster Diener Rudolph Graf Chotek.*
Zu Rudolf Graf Chotek s. ADB 4 (1876) 138; zur Tiroler Mission Choteks vgl. Hittmair 16.
(91v–92v, I*r–v) leer.

W. N.

Cod. 884

VERZEICHNIS DER VERPFÄNDETEN GRAFSCHAFTEN, HERRSCHAFTEN USW. IN TIROL UND VORDERÖSTERREICH

II 45 B. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. II, 95, I* Bl. 320 × 205. Innsbruck, 18. Jh.

B: Papier stark vergilbt und fleckig, Bl. 90–95 ein durchgehendes Loch. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Bl. II an Bl. I angeklebt. Zeitgenössische Foliierung *1–95* ab Bl. 3.

S: Blätter in der Mitte gefaltet. Schriftraum und Zeilenzahl stark wechselnd. Kurrentschrift und Antiquakursive von einer Hand.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: braunes Papier über Pappe, Innsbruck, 18. Jh.
Am VD und HD Lederecken mit Blindlinien, ebenso längs des Rückens Lederstreifen mit Blindlinien. Rücken: drei einfache Bünde, jeweils von Zackenband gerahmt. VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen, HDS leer.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 883

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29557

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition